REGIONALLIGA WEST

#9 MATTHIAS PICHLER ERZIELTE DEN VORENTSCHEIDENDEN TREFFER ZUM 2:1 FÜR DIE GÄSTE AUS WALS-GRÜNAU.

FC Langenegg 1 : 3 SV Wals-Grünau

Schiedsrichter: Mag. Daniel Bramböck, Emanuel Barsan, Alexander Pale – Walter Steinhauser;

Torfolge: 0:1 Thomas Pertl (16. Elfmeter), 1:1 Kevin Bentele (25.), 1:2 Matthias Pichler (64.), 1:3 Kevin Resch (70.);

Gelbe Karten SVG: Christian Schnöll (38. Foulspiel), Matthias Pichler (86. Unsportliches Verhalten);

Gelb/Rote Karte: Günther Bechter (81. Wiederholtes Foulspiel);

Kader: #1 Florian Soder, #2 Michael Piljanovic, #4 Florian Schindl, #5 Niklas Seiler (46. #8 Felix Ebner), #9 Matthias Pichler (89. #16 Adrian Wagner), #11 Patrick Scheibenhofer, #13 Thomas Pertl (K), #14 Christian Schnöll (89. #23 David Ebner), #15 Niklas Sturm, #17 Alexander Scherzer, #22 Kevin Resch;

RL-W | Ergebnisse 17. Runde

- FC Kufstein vs. SV Seekirchen 1:1
- SK Bischofshofen vs. FC Kitzbühel 0:0
- Reichenau SVG vs. TSV St. Johann/Pg. 1:2
- FC Langenegg vs. SV Wals-Grünau 1:3
- FC Dornbirn vs. VfB Hohenems 3:2
- SV Grödig vs. SCR Altach Amateure 2:1
- SV Wörgl vs. USK Anif 1:6
- SC Schwaz vs. FC Pinzgau Saalfelden 1:0

Berichte vor dem Spiel

ligaportal.at | 06-11-2018

VORSCHAU: FC LANGENEGG VS. SV WALS-GRÜNAU

Expertentipp: 1:1

"Beide Teams haben vor kurzen ihr erstes Spiel nach sehr langer Zeit wieder gewonnen und im direkten Duell wird es sicher einen Fight auf Augenhöhe geben. Ein Remis ist der wahrscheinlichste Ausgang."

vol.at | 07-11-2018

NACH DEM DERBYSIEG GEGEN DIE ALTACHER AMATEURE SOLL AUCH GEGEN WALS-GRÜNAU EIN SIEG HER

Die Vorderwälder machten ihrem Coach Klaus Nussbaumer zum 40. Geburtstag, den er am Spieltag feierte, mit dem zweiten Sieg gegen die Altacher in dieser Saison wohl das schönste Geschenk. „Die Altacher scheinen uns zu liegen, ich hoffe, dass dieser Sieg bei uns eine Trendwende einleitet", gab der Trainer nach dem Schlusspfiff zu wissen. Dies könnte gleich am kommenden Wochenende unter Beweis gestellt werden. Am Samstag gastiert nämlich ab 14:00 Uhr der Vorletzte SV Wals-Grünau im Weiher und mit einem weiteren vollen Erfolg würden die Langenegger die berüchtigte „rote Laterne" an die Salzburger abgeben. „Das wäre doch noch ein versöhnlicher Abschluss der Herbstsaison", so Nussbaumer.

Berichte nach dem Spiel

ligaportal.at | 10-11-2018

WALS-GRÜNAU SCHAFFT AUSWÄRTS GEGEN LANGENEGG "SECHSER"

Die geplante Ligareform spielt ja richtigerweise zumindest in den Köpfen der Trainer in der Regionalliga West keine Rolle. Man sieht auch die letzte Runde 2018 am Tabellenende als Abstiegskampf pur und besonders brisant war in dieser Richtung das Duell zwischen dem FC Langenegg und dem SV Wals Grünau. Die Gäste lassen in Langenegg nichts anbrennen und gewinnen mit 3:1. Damit hat Wals-Grünau bei Fortsetzung der Rückrunde am 23. März 2019 die sicher rettenden Plätze in Sichtweite, selbst wenn die Reform ins Wasser fallen sollte.

Dominanter Auftritt von Wals-Grünau

Franz Aigner, Trainer SV Wals-Grünau: „Für uns hat es eigentlich sehr schlecht begonnen. Für mich hätte es für uns einen Strafstoß und eine rote Karte für den Gegner kurz nach Anpfiff geben müssen. In Folge hatten wir auch gute Möglichkeiten, die wir aber nicht verwerten konnten. Dann aber doch ein Strafstoß für uns in der 18. Minute und das 1:0 durch Thomas Pertl. Zehn Minuten später aber das 1:1 für die Heimelf durch Kevin Bentele – vorab zwei ganz dicke Möglichkeiten für uns zum 2:0 oder 3:0. Mit 1:1 ging es in die Pause.

Nach Seitenwechsel haben wir großen Druck auf den Gegner aufbauen können. Toller Kopfball von Matthias Pichler auf das 2:1 und nach einem Korner und Abpraller ist aus einem gestocher nur sechs Minuten später Kevin Resch erfolgreich. Wir haben dann in den restlichen Minuten nichts anbrennen lassen – ein absolut verdienter Erfolg!

Ich freue mich sehr für die Mannschaft dass wir uns heute Blickrichtung Weihnachten belohnt haben. Wir haben oft gut gespielt, aber keine Punkte geholt. Mit dem Dreier in Langenegg ist es uns gelungen den Kontakt zum restlichen Feld nicht abreißen zu lassen!“

vol.at | 10-11-2018

LANGENEGG ÜBERWINTERT ALS SCHLUSSLICHT

Nach der 14. Niederlage im 17. Spiel überwintert der Zima FC Langenegg mit der „roten Laterne“. Gegen den Tabellennachbarn SV Wals-Grünau musste die Nussbaumer-Elf auf den gesperrten Paulo Victor sowie Dominik Heidegger, der in der Nacht zum Spieltag Vater wurde, verzichten. Das Spiel war noch keine Minute alt, als Goalie Michael Wohlgenannt im Strafraum einen heranstürmenden Salzburger von den Beinen holte – die Pfeife des Unparteiischen blieb jedoch stumm. In Minute 16 war es dann aber so weit, im Anschluss an ein weiteres Foul im Sechzehner zeigte der Schiri auf den Elferpunkt und diese Chance ließen sich die Gäste nicht entgehen.

Ausgleich durch Bentele

Nach schönem Zuspiel von Gilnei Silva De Mesquita schaffte Kevin Bentele zwar wenig später per Drehschuss der Ausgleich (25.), danach waren die Salzburger aber spielbestimmend. Gefahr aus Sicht der Langenegger ging lediglich von drei Distanz -Freistößen von Kapitän Patrick Maldoner aus, Wals Keeper Florian Soder war jedoch auf dem Posten. Im zweiten Spielabschnitt neutralisierten sich die beiden Teams vorerst – bis zur 64. Minute. Einwurf für Langenegg an der Mittellinie – Ballverlust, schneller Angriff der Salzburger – 1:2. Und weil es sechs Minuten später erneut im Kasten der Heimischen klingelte, war die Niederlage besiegelt.

Ausfälle schmerzen

„Mit unserem dünnen Kader können wir die Ausfälle von zwei Stammspielern nur schwer verschmerzen. Dennoch dürfen wir uns solche Fehler wie beim 1:2 nicht leisten. Das wird in der Regionalliga sofort bestraft. Im Winter werden wir uns nach der einen oder anderen Verstärkung, die uns längerfristig weiter hilft, umsehen müssen“, lässt Coach Klaus Nussbaumer wissen.

krone.at | 12-11-2018

Stadlmann hilft – aber gleich zwei Abgänge drohen

Berni Rösslhuber hatte in der Kufsteiner Nachspielzeit den Matchball am Fuß, sein Freistoß traf aber die Querlatte. Doch auch den Punkt vom 1:1 beim Vierten nahm Seekirchen-Trainer **Alex Schriebl** gerne mit: „Wir gehen positiv in die Winterpause." Da wartet hinter den Kulissen Arbeit. Zwar kehrt **Philipp Stadlmann** vom Amerika-Trip retour, aber der Coach weiß von ein, zwei Kickern, die sich zu verändern wünschen. „Wir werden aber nichts übers Knie brechen."

Was unter ganz anderen Vorzeichen als beim Tabellensiebenten auch für Grünau-Trainer **Franz Aigner** gilt. Der ist nach dem 3:1 im Kellerduell bei Langenegg sogar überzeugt, den Liga-Erhalt („so überhaupt nötig, aber das zeigt die ÖFB-Entscheidung") mit dem derzeitigen Kader zu schaffen. Außerdem hat man sich mit **Marcel Bernhofer** (neun Tore für Altenmarkt in der Salzburger Liga) schon vorab einen neuen Torjäger gesichert.

Was Bischofshofen, als Zwölfter haarscharf überm Strich, aber trotz 0:0-Achtungserfolges gegen Kitzbühel hinter den eigenen Erwartungen, nachholen muss. Mit **Simon Schilchegger** und **Mohamed Khalil** ist der Angriff dünn besetzt, **Leo Barnjak** nicht dauerhaft fit, dazu nun **Daniel Breuer** mit Kreuzbandriss außer Gefecht.

Salzburg24.at | 12-11-2018

RLW | DREI SALZBURGER SORGENKINDER BANGEN

Mit Bischofshofen, Pinzgau und Wals-Grünau bangen drei Salzburger Westligisten um den Ligaverbleib.

Erst nachdem die niederländische Beraterfirma Hypercube dem Österreichischen Fußballbund die verschiedenen "Sieger-Modelle" der Regionalliga präsentiert hat und der Verband am 14. Dezember eine Entscheidung fällt, weiß man, wie viele Vereine um den Ligaverbleib tatsächlich zittern müssen. Sollte Leader Dornbrin aufsteigen, könnte es zu zwei Absteigern kommen – derzeit die wohl realistischste Variante.

Punktegleich auf dem vorletzten Rang befindet sich Pinzgau Saalfelden nach der knappen 1:0-Pleite gegen Schwaz. Mit dem letzten Aufgebot konnten sich die Pinzgauer nach dem couragierten Auftritt nicht mit einem Punkt belohnen.

Wals-Grünau hingegen hält mit dem 3:1-Erfolg im Kellerduell gegen Schlusslicht Langenegg ebenso bei 13 Zählern nach 17 Runden. "Ich bin froh, dass es nun vorbei ist. Das letzte halbe Jahr war extrem schwierig für uns. Aber ich vertraue dem Team und glaube felsenfest daran, dass wir es schaffen. Egal wie viele auch immer absteigen müssen", erklärte Wals-Grünau Trainer Franz Aigner, der mit Marcel Bernhofer (Altenmarkt) einen neuen Knipser erhält und Maximilian Ploner wieder an Landesliga-Leader Hallwang abgeben wird.